Protokoll der 50. Ordentlichen Generalversammlung der Sunstar-Holding AG vom Mittwoch, 26. September 2018, 11.15 Uhr, im Sunstar Hotel Davos

Im Namen des Verwaltungsrates heisst der Präsident, Herr Dr. Kuno Sommer, die anwesenden Aktionärinnen und Aktionäre, Herrn Michael Benes als Vertreter der Revisionsstelle BDO AG, Basel, Herrn Dr. iur. HSG Gilles Brugger von der Kanzlei Kister & Kollegen, Davos, als unabhängigen Stimmrechtsvertreter, Medienschaffende sowie diverse Partner der Gesellschaft, insbesondere die Vertreter der Banken, Versicherungen und Lieferanten, willkommen.

Der Verwaltungsrat, bestehend aus Herrn Dr. Kuno Sommer, Frau Nicole Grogg Hötzer und Herrn Andreas Plattner sind anwesend, ebenso der Geschäftsführer, Herr Beat Hess sowie sein Stellvertreter und Finanzchef, Herr Silvio Schoch.

Der Vorsitzende hält fest, dass alle im Aktienregister geführten Aktionäre direkt angeschrieben und fristgerecht mit den vollständigen GV-Unterlagen sowie den Aktionärsbons versorgt wurden. Anschliessend erfolgte eine rechtzeitige Zustellung der Zutritts- und Stimmkarten.

Die Einladung mit Traktandenliste und den Anträgen des Verwaltungsrates wurden frist- und ordnungsgemäss auf dem Online-Portal des SHAB publiziert (06.09.2018). Sämtliche Dokumente lagen auch ab 03.09.2018 am Sitz der Gesellschaft zur Einsicht auf; der Geschäftsbericht 2017/18 konnte zudem auf der Sunstar Webseite eingesehen werden.

Der Präsident hält fest, dass zur heutigen GV statuten- und gesetzeskonform eingeladen wurde.

Als Protokollführer bestimmt der Präsident Herrn Beat Hess, Geschäftsführer.

Der Präsident orientiert über die wiederum angebotenen Möglichkeiten für die Aktionäre, nämlich sich a) durch einen anderen anwesenden Aktionär oder b) durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter bei den Wahlen und Abstimmungen vertreten zu lassen.

Anwesend sind 142 Aktionäre mit insgesamt 67'426 Namenaktien der Serien A und B à je CHF 1'000. Sie repräsentieren ein Kapital von CHF 67'426'000 oder 84.3 % des Gesellschaftskapitals. Das absolute Mehr beträgt demnach 33'714 Stimmen.

Enthalten sind dabei 62'634 Stimmen, die durch den unabhängigen Stimmrechtsvertreter vertreten werden. Der Präsident weist darauf hin, dass die von der Tochtergesellschaft Ferienclub Privilège AG gehaltenen 7'898 Aktienstimmen nicht an den Abstimmungen und Wahlen teilnehmen.

Die Versammlung ist gemäss § 15 der Statuten ohne Rücksicht auf die Zahl der vertretenen Stimmen beschlussfähig.

Der Vorsitzende stellt fest, dass die heutige Versammlung ordnungsgemäss konstituiert und beschlussfähig ist.

Bevor der Verwaltungsratspräsident zum Tagesprogramm schreitet, kommt er auf die im Berichtsjahr leider verstorbenen ehemaligen Verwaltungsratspräsidenten Fritz Buser und Werner Degen zu sprechen. Er würdigt mit einfühlsamen Worten deren Leistungen und Bedeutung für das Unternehmen. Ohne den visionären Mitgründer und vierzig Jahre aktiven Verwaltungsrat Fritz Buser würde es Sunstar nicht geben, und einige wegweisende Entwicklungen der Gesellschaft fielen in die Amtszeit von Werner Degen. Er bittet die Versammlung, die beiden Verstorbenen in ehrenvoller Erinnerung zu behalten.

Der Verwaltungsratspräsident orientiert anschliessend über das Tagesprogramm, welches der mit der Einladung publizierten Traktandenliste entspricht.

Der Präsident weist darauf hin, dass sich die Aktionäre zu den jeweiligen Traktanden äussern können, wozu sie ans Rednerpult gebeten werden. Nach dem letzten Traktandenpunkt haben die Aktionäre zudem Gelegenheit, zu nicht traktandierten Themen das Wort zu ergreifen. Aufgrund des anwesenden Aktionariats und den Stimmen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters verzichtet der Präsident auf einen Mitschnitt per Tonband und ordnet auch keine generelle Redezeitbeschränkung an. Bei Bedarf würde er sich dennoch erlauben, punktuell eine Redezeitbeschränkung einzuführen, um im Zeitplan zu bleiben und/oder allen Aktionären ihre Meinungsäusserung zu ermöglichen.

Komplexere Fragen, die nach bestem Wissen und Gewissen nicht sofort beantwortet werden können, würden schriftlich beantwortet und dem Protokoll angehängt.

Traktanden

1. Jahresbericht, Jahresrechnung und Konzernrechnung 2017/18 (per 30. April 2018), Berichte der Revisionsstelle

Der Verwaltungsratspräsident ruft in Erinnerung, dass im Berichtsjahr die beiden wichtigsten Erfolgsfaktoren, Wetter und Währungen, für einmal wieder auf der Seite von Sunstar waren. Zusammen mit den in den letzten Jahren eingeleiteten Massnahmen ermöglichte dies zum ersten Mal seit sechs Jahren einen operativen Gewinn. Er freut sich über diesen weiteren Schritt in die richtige Richtung, gibt aber zu bedenken, dass noch ein langer Weg vor dem Unternehmen liegt, um wieder eine nachhaltige Rendite zu erzielen. Diese ist notwendig, um alle geplanten Investitionen selber zu finanzieren und dazu dann auch wieder eine Bardividende auszuzahlen. Es ist ihm dabei bewusst, dass das Umfeld anspruchsvoll ist und bleiben wird und sich die Branche weiter restrukturieren muss. Er zeigt sich dennoch überzeugt, dass Sunstar sehr gute Voraussetzungen hat, um auch in solch schwierigeren Phasen stärker zu werden, zumal das Unternehmen sich im steten Wandel befindet und sich laufend den Erfordernissen anpasst – in den Hotels, in Liestal, in der Geschäftsleitung und im Verwaltungsrat.

Er bedankt sich bei der gesamten Belegschaft für das enorme Engagement im abgelaufenen Jahr, was die erfreuliche Weiterentwicklung möglich gemacht hat. Ebenso bedankt er sich bei den Aktionären für deren Treue und Vertrauen und freut sich auf die weitere Zusammenarbeit.

Der Geschäftsführer kommentiert anschliessend anhand einiger Grafiken und Bilder die wichtigsten Resultate und Ereignisse des abgelaufenen Geschäftsjahres, orientiert über den aktuellen Geschäftsgang und gibt einen Ausblick auf die nahe Zukunft.

Einleitend zeigt er die wiederum erfreuliche Steigerung der Übernachtungen um 4% gegenüber dem Vorjahr auf trotz dem Wegfall des zwischenzeitlich verkauften Familienhotels in Davos. Er macht dabei auf die erneut sehr unterschiedlichen Entwicklungen der einzelnen Märkte und der Regionen aufmerksam. Während die Bündner Betriebe insgesamt 2% Logiernächte verloren, konnten die beiden Berner Oberländer Hotels ihre Übernachtungen um 13% auf neue Rekordwerte steigern. Als Grund dafür nennt er die anhaltend schwache Nachfrage aus Deutschland und Grossbritannien, die sich im Berichtsjahr zwar leicht erholte, aber dennoch markant tiefer liegt als in früheren Zeiten. Demgegenüber ist bei den Gästen aus dem Nahen und Fernen Osten ein weiterhin starkes Wachstum zu verzeichnen, das - aufgrund deren Reiseverhalten - allerdings ausschliesslich den beiden Hotels in Grindelwald

und Wengen zugute kommt und deren Betriebe so ressourcenmässig vor grössere Herausforderungen stellt.

Die Zahl der einheimischen Gäste war in den vergangenen Jahren ausserordentlich konstant und bewegte sich stets auf einem Marktanteil von plus/minus 50%. Diese erfreulich hohe Nachfrage darf dabei durchaus als Gradmesser für das richtige Angebot und hohe Qualität gewertet werden.

Anschliessend zeigt der Geschäftsführer die Entwicklungen der wichtigsten finanziellen Eckwerte auf: in den letzten fünf Jahren stieg der durchschnittliche Nettoerlös einer Übernachtung nur minim auf CHF 75.- an und die wichtigste Kostenkomponente, die Lohnkosten, verharrten bei CHF 29.-, sodass der resultierende Deckungsbeitrag ebenso nur minim auf CHF 46.- anstieg. Immerhin ermöglichte diese Verbesserung bereits einen operativen Reingewinn von CHF 300'000.- und das erstmals seit sechs Jahren.

In einer anschliessenden Zusammenfassung verdeutlicht er mit einem 10- Jahresvergleich die relevanten Entwicklungen des Unternehmens und der Branche und stellt die fünf wichtigsten Faktoren vor:

1. Die Übernachtungen sind insgesamt rückläufig aufgrund halbierter Nachfrage aus Europa, zurückzuführen auf die Wechselkurse

2. Es ist eine Verlagerung vom hochpreisigen Wintergeschäft in das tiefpreisige Sommergeschäft festzustellen

3. Die Erlöse steigen wettbewerbsbedingt moderater an als die Kosten

4. Die grössere Zahl an Betrieben sowie der dauernde Renovationsbedarf ziehen höhere Abschreibungen und Unterhaltskosten nach sich

5. Es gibt diametral unterschiedliche Entwicklungen in der (kleinen) Schweiz, quasi zwei Mikrowelten: Regionen wie das Berner Oberland, die aufgrund der Attraktivität der Gäste aus dem Nahen und Fernen Osten regelrecht boomen und andere Gegenden wie insbesondere das Bündnerland, das seit dem Frankenschock unter dem Ausbleiben der europäischen Gäste leidet und das nicht an den stark wachsenden Fernmärkten partizipieren kann.

Anschliessend informiert der Geschäftsführer über die bereits realisierten und geplanten Investitionen, die sich im Berichtsjahr wieder auf dem Niveau der Abschreibungen bewegten, jedoch künftig - entsprechend der überarbeiteten Strategie - erhöht werden.

Darauf zeigt der Geschäftsführer anhand einiger konkreter Beispiele den neuen optischen Auftritt und weist darauf hin, dass 2019 einige spezielle Aktivitäten aufgrund des 50-jährigen Firmenjubiläums vorgesehen sind.

Im Ausblick zeigt er den Buchungsstand für die laufende Sommersaison 2018, die leicht über das (gute) Vorjahr zu liegen kommen dürfte. Für die wichtigere Wintersaison liegt der derzeitige Buchungsstand dagegen praktisch auf dem Vorjahreswert.

Abschliessend kommt der Geschäftsführer auf das Projekt Pontresina zu sprechen und informiert über die vor wenigen Tagen erhaltene Baubewilligung, nachdem keine Einsprachen eingegangen waren. Er zeigt mit einem Modellbild das geplante Gebäude und orientiert über das vorgesehene, kombinierbare Sortiment an klassischen Hotelzimmern und Appartements mit modularem Serviceangebot. Im Idealfall könnte der Baubeginn nach Ostern 2019 erfolgen, was eine Eröffnung auf Weihnachten 2020 ermöglichen dürfte.

Der Geschäftsführer schliesst seinen Bericht mit einem grossen Dank an die Mitarbeitenden und insbesondere an die Aktionäre für die zwanzig erfüllenden Jahre als deren Geschäftsführer.

Anschliessend bittet der Verwaltungsratspräsident den Finanzchef Silvio Schoch, die Bilanz und Erfolgsrechnung der konsolidierten Rechnung sowie der Holding kurz zu kommentieren.

Der Sitzungsleiter hält fest, dass die Revisionsstelle BDO AG sowohl die Jahresrechnung der Sunstar-Holding AG als auch die konsolidierte Jahresrechnung der Sunstar Gruppe 2017/18 geprüft und ohne Einschränkungen testiert hat. Der Vertreter der Revisionsstelle, Herr Michael Benes, bestätigt dies persönlich, meldet keine Ergänzungen dazu, empfiehlt die Annahme und bedankt sich für die sehr gute Zusammenarbeit mit den involvierten Stellen.

Mit dem Hinweis auf das offene Abstimmungsverfahren mit Handerheben leitet der Vorsitzende zur ersten Abstimmung über.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrates gemäss Traktandum 1 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Jahresbericht, die Jahresrechnung sowie die Konzernrechnung 2017/18 sowie die Berichte der Revisionsstelle werden mit grossem Mehr abgenommen.

2. Verwendung des Bilanzgewinns und Dividendenbeschluss

Der Verwaltungsratspräsident schlägt vor, im Rahmen der bisherigen Dividendenpolitik und in Anbetracht des momentanen Geschäftsgangs sowie der anhaltend schwierigen Rahmenbedingungen wiederum auf die Ausschüttung einer Dividende zu verzichten. Immerhin kommen die Aktionäre erneut in den Genuss eines attraktiven Aktionärsbons von CHF 40.-.

Der Verwaltungsrat beantragt deshalb, den verfügbaren Bilanzgewinn des Geschäftsjahres 2017/18 von CHF 5'574'451 wie folgt zu verwenden:

- Zuweisung an die allgemeine Reserve	CHF 29'500
- Vortrag auf neue Rechnung	CHF 5'544'951

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrates gemäss Traktandum 2 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme einiger wenigen Nein-Stimmen des unabhängigen Stimmrechtsvertreters sowie einer Enthaltung im Saal stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom VR beantragte Verwendung des Bilanzgewinns wird mit grossem Mehr angenommen.

3. Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung

Der Verwaltungsratspräsident orientiert wie gewohnt, dass gemäss Art. 695 OR alle Personen, die in irgendeiner Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, ihr Stimmrecht bei diesem Traktandum nicht ausüben dürfen und auch nicht als Vertreter amten können. Deshalb bittet er die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung, bei diesem Traktandum nicht zu stimmen.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrates gemäss Traktandum 3 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates, dem Verwaltungsrat und der Geschäftsleitung die Entlastung für das Geschäftsjahr 2017/18 zu erteilen, wird mit grossem Mehr angenommen.

4. Wahl in den Verwaltungsrat

Der Verwaltungsratspräsident orientiert über die Absicht der beiden bisherigen Mitglieder Dr. Kuno Sommer und Frau Nicole Grogg Hötzer, sich für eine weitere Amtsperiode von einem Jahr zur Verfügung zu stellen. Herr Andreas Plattner hat sich dagegen entschieden, nicht mehr zu kandidieren: Die Familie Plattner, die seit Jahrzehnten eine grössere Beteiligung an Sunstar gehalten hat, hat den Grossteil dieses Aktienpakets im Berichtsjahr an den Mehrheitsaktionär verkauft; konsequenterweise verzichtet er nun auf den Einsitz im Verwaltungsrat.

Der Verwaltungsrat schlägt als Nachfolger von Andreas Plattner den bisherigen, langjährigen Geschäftsführer Beat Hess vor.

Der Verwaltungsratspräsident bedankt sich beim abtretenden Mitglied Andreas Plattner für dessen kooperative, integre und sehr geschätzte Mitarbeit in den vergangenen zwölf acht Jahren und überreicht ihm unter grossem Applaus ein passendes Abschiedsgeschenk.

Der Verwaltungsratspräsident stellt anschliessend kurz den Nachfolger, Herrn Beat Hess vor und zeigt sich erfreut, dass mit dieser Besetzung die Kontinuität gewahrt bleibt. Er würdigt die grossen Verdienste von Beat Hess als Geschäftsführer in den letzten 20 Jahren. Er habe die Geschicke der Sunstar Gruppe mit viel Sachverstand und Engagement in anspruchsvollen Zeiten vorbildlich geleitet. Er übergibt ihm unter grossem Applaus ein Abschiedsgeschenk für die Tätigkeit als Geschäftsführer und hält fest, dass die Wahl von Beat Hess enorm wichtig ist, um weiterhin von seiner breiten Erfahrung zu profitieren.

Nachdem keine Wortmeldungen eingehen, wird über den Antrag des Verwaltungsrates gemäss Traktandum 4 der Einladung einzeln abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Herrn Dr. Kuno Sommer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wiederwahl von Frau Nicole Grogg Hötzer zu.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, sowie 2 Enthaltungen im Saal stimmen alle anwesenden Aktionäre der Wahl von Herrn Beat Hess zu.

Der Verwaltungsratspräsident gratuliert dem neuen Verwaltungsrat zur Wahl und wünscht ihm viel Erfolg und Befriedigung in seiner neuen Aufgabe.

Beschluss: Der Antrag des Verwaltungsrates betreffend Wahl des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr wird mit grossem Mehr angenommen.

Der Verwaltungsratspräsident bedankt sich für das erwiesene Vertrauen und freut sich auf die Zusammenarbeit mit seinem neuen Team.

5. Wiederwahl der Revisionsstelle

Der Verwaltungsratspräsident leitet zum letzten Abstimmungstraktandum über und empfiehlt, für die jährlich zu wählende Revisionsstelle wiederum der BDO AG, Basel, das Vertrauen zu schenken.

Nachdem keine Wortmeldungen vorliegen, wird über den Antrag des Verwaltungsrates gemäss Traktandum 5 der Einladung offen abgestimmt.

Mit Ausnahme des unabhängigen Stimmrechtsvertreters, der einige wenige Nein-Stimmen und Enthaltungen vertritt, stimmen alle anwesenden Aktionäre dem Antrag zu.

Beschluss: Die vom Verwaltungsrat beantragte Wiederwahl der Revisionsstelle für das Geschäftsjahr 2018/19 wird mit grossem Mehr angenommen.

Im Anschluss an die Abstimmungen bzw. den offiziellen Teil, informiert der Verwaltungsratspräsident über die seit dem 1. Mai 2018 verantwortliche, personell verstärkte Geschäftsleitung, in welcher per 1. November 2018 Silvio Schoch die Aufgabe des Vorsitzenden von Beat Hess übernimmt. Nachdem er im Vorjahr bereits Silvio Schoch als damals neuen Finanzchef und stv. Geschäftsführer der Generalversammlung vorgestellt hat, präsentieren sich nun die weiteren Mitglieder

Marco Barbon, Leiter Facility

Oliver Senn, Leiter Marketing

Yves Timonin, Regionalleiter BE/VS

Jürg Zürcher, Regionalleiter GR/TI

mit einer kurzen Vorstellung den anwesenden Aktionären. Der Präsident wünscht dem neuen Gremium viel Erfolg und Befriedigung in ihrer anspruchsvollen Aufgabe.

Anschliessend informiert Beat Hess über eine weitere personelle Veränderung, den anstehenden Direktionswechsel auf die kommende Wintersaison in Lenzerheide. Er bedankt sich herzlich beim leider abtretenden Gastgeber Michael Gygax mit einem Abschiedsgeschenk und wünscht ihm für die Zukunft alles Gute. Anschliessend stellt

er der Versammlung den neuen Gastgeber Reto Keller vor, heisst ihn in der Sunstar Familie willkommen und wünscht ihm viel Glück und Erfolg in seiner neuen Funktion.

Daraufhin schreitet der Geschäftsführer zur traditionellen Auszeichnung der besten Lernenden, gratuliert Frau Bettina Salzmann (Sunstar Hotel Davos) zu ihrer sehr guten Note 5.3, überreicht ihr ein Geschenk und wünscht ihr alles Gute im weiteren Berufsleben.

Anschliessend orientiert er über die Einsatzmöglichkeiten der Aktionärsbons, die von der eidgenössischen Steuerverwaltung (Abteilung Verrechnungssteuer) auferlegt wurden. Er bittet zudem die Aktionäre, Adressänderungen nicht Sunstar, sondern den Banken mitzuteilen, da das extern verwaltete Aktionärsregister durch die Banken gespeist wird.

Nach dem Hinweis auf das diesjährige GV-Sonderangebot empfiehlt er den Aktionären die Teilnahme an den kommenden Aktionärstagen 2019, die aufgrund des 50-Jahre-Jubiläums mit einigen ganz speziellen Aktivitäten und Teilnehmern über die GV-Zeit und in Klosters stattfinden.

Anschliessend dankt er den vier Sponsoren Mobiliar, Saviva, Traitafina und Schuler St. JakobsKellerei für deren grosszügige Unterstützung beim anschliessenden Apéro und Mittagessen.

Der Verwaltungsratspräsident leitet danach zur allgemeinen Fragerunde über:

Aktionär Flückiger, Maisprach, hofft in Anbetracht des 50-jährigen Jubiläums auf eine entsprechende Dividende, nachdem diese beim 20-jährigen Jubiläum nicht entsprechend ausgefallen sei.

Der Verwaltungsratspräsident nimmt den Hinweis verdankend und schmunzelnd zur Kenntnis.

Aktionär Weber, Weinfelden, erkundigt sich nach dem im Vorjahr angefallenen Verlust aus dem Verkauf von Villars

Der Geschäftsführer entschuldigt sich, dass er die genauen Zahlen nicht vorliegen hat, da diese den vorletzten Geschäftsbericht betreffen, dort aber explizit aufgeführt sind (Anmerkung: Geschäftsbericht 2016/2017, Seite 22, Abschnitt 12 ‚Ausserordentlicher Erfolg'). Er vermutet einen Verlust von ungefähr CHF 1.25 Mio., der dann mit einem Gewinn aus dem Verkauf vom Davoser Familienhotel verrechnet wurde, was insgesamt zum ausgewiesenen, ausserordentlichen Erfolg von CHF 1.4 Mio. führte (Anmerkung: der genaue Verlust betrug TCHF 1431).

Aktionär Luthiger, Rotkreuz, regt an, die Aktionärsbons auch zur Anrechnung an die Kosten für Frühstück ohne Hotelaufenthalt, also für Tagesausflügler, zu ermöglichen.

Der Geschäftsführer verweist nochmals auf die vorgängigen Informationen über den Einsatz der Aktionärsbons und vorallem die Auflagen der Steuerverwaltung, und stellt eine Prüfung oder Abklärung in Aussicht (Anmerkung: der Geschäftsführer konnte dem Aktionär während des Apéros mit dem Kauf von Gutscheinen (GV-Angebot) eine valable Möglichkeit für seine Bedürfnisse aufzeigen).

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen mehr eingehen, überrascht der Geschäftsführer den seit 37 Jahren für Sunstar tätigen und im Winter in den Ruhestand tretenden Technikverantwortlichen Jürg Waser, würdigt und verdankt seine immensen Verdienste für das Unternehmen und wünscht ihm für den nächsten Lebensabschnitt alles Gute. Die Versammlung dankt und verabschiedet Jürg Waser mit grossem und lang anhaltendem Applaus.

Abschliessend orientiert der Verwaltungsratspräsident über die Daten der nächsten Generalversammlung, die am Mittwoch, den 25. September 2019, 11.15 Uhr, wiederum im Sunstar Hotel Davos sattfindet, schliesst um 12.30 Uhr die Versammlung und lädt die Besucher zum traditionellen Apéro und anschliessenden Mittagessen ein.

Davos/Liestal, 09. Oktober 2018/HE

Der Präsident des Verwaltungsrates

Dr. Kuno Sommer

Der Protokollführer

Beat Hess

Sunstar Hotels Management AG
Galmsstrasse 5
4410 Liestal

+41 (0)61 925 70 70
info@sunstar.ch

sunstar.ch